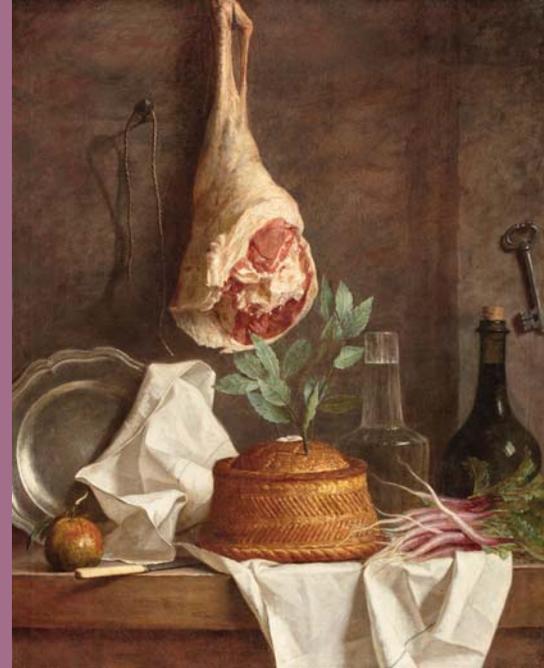




Jean-Siméon Chardin, Die kleine Schulmeisterin, um 1736
© National Gallery of Ireland, Dublin · Inv. Nr. NGI 813



Henri Horace Roland de la Porte,
Stilleben mit Pastete und Schinken, um 1769
© Arp Museum Bahnhof Rolandseck / Sammlung Rau für UNICEF
Foto: Mick Vincenz

Jean-Baptiste Pater, Fête champêtre, 1730er Jahre
© National Gallery of Ireland, Dublin · Inv. Nr. NGI 730



Begleitprogramm

Öffentliche Führungen zu »Revolution der Bilder« ab dem 5. April 2015
am 1. Sonntag jeden Monats, 15 Uhr,
Kosten: 2 Euro, zzgl. Museumseintritt

Sonntag, 22. März 2015, 16 Uhr
»Neue Ideale für eine neue Gesellschaft – Die Folgen der französischen Revolution für die Kunst« öffentliche Themenführung mit Jérôme Padilla.
Kosten: 3,50 Euro, zzgl. Museumseintritt

Dienstag, 24. März 2015, 16 bis 17.30 Uhr
Kostenlose Informationsveranstaltung für Erzieher/innen und Lehrer/innen

Samstag, 28. März 2015, 11.30 bis 13 Uhr
»Der entschleunigte Blick: Wenn die Malerei auf die Barrikaden geht. Die Revolution der Bilder von Poussin bis Monet« Dialogführung mit den Kunsthistorikern Dr. Nicole Birnfeld und Olaf Mextorf. Kosten: 12 Euro (Führung und Museumseintritt)

Freitag, 10. April 2015, 15 – 16.30 Uhr
Kreative Kids »Malen, klecksen und tupfen wie die Impressionisten«
Kosten: 3,50 Euro pro Kind. Teilnehmer: max. 15 Kinder ab 5 Jahren

Samstag, 18. April 2015, ab 15 Uhr
»Blickpunkte – eine etwas andere Sicht«. Studierende der Universität Bonn begleiten Sie bei einer öffentlichen Führung mit ihrem jungen Blick durch die Ausstellung.
Kosten: 3,50 Euro, zzgl. Museumseintritt

Pfingstmontag, 25. Mai 2015, 15 Uhr
Führung mit der Kuratorin
Dr. Susanne Blöcker
Kosten: 3,50 Euro, zzgl. Museumseintritt

Sonntag, 14. Juni, 11.30 – 13 Uhr
»Sehnsucht nach Natur – Die Landschaft in der französischen Malerei« Themenführung mit Daniela Bennewitz
Eine Veranstaltung in Kooperation mit der VHS Bonn. Anmeldung erforderlich!
VHS Bonn, Tel.: 0228.77 30 42 oder gabriele.tillmanns@bonn.de
Kosten: 5 Euro, zzgl. 7 Euro ermäßigter Eintritt. Teilnehmer: 10 bis 20 Personen

Sonntag, 6. September 12 Uhr
»Der Impressionismus – Die bildgewordene Revolution des Sehens« öffentliche Themenführung mit Jérôme Padilla
Kosten: 3,50 Euro, zzgl. Museumseintritt

Anmeldung für alle Kurse und Themenführungen unter Tel. 02228.94 25 31, fuehrungen@arpmuseum.org

Der begleitende Katalog ist in der Ausstellung für 29 Euro erhältlich.

Weitere Ausstellungen

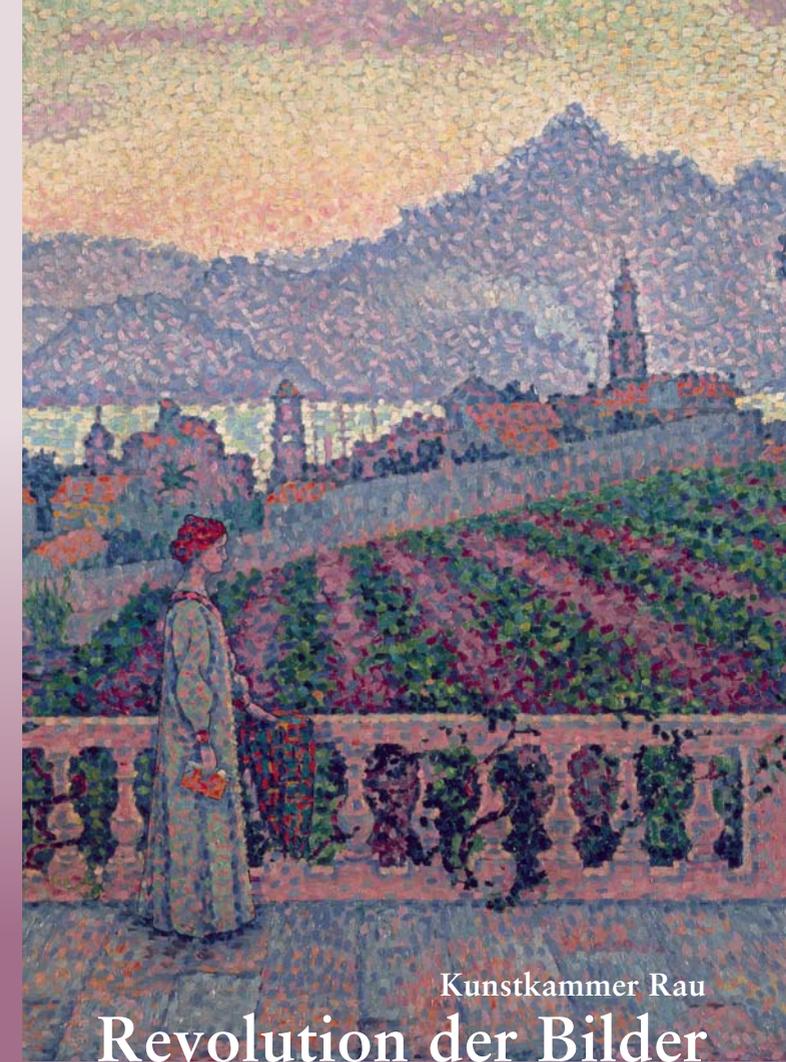
Ernesto Neto. Haux Haux
bis 25. Mai 2015

o. 7. (ohne Titel).
Stipendiatinnen und Stipendiaten 2014 des Künstlerhauses Balmoral und des Landes Rheinland-Pfalz
bis 12. April 2015

Sammlung Arp 2015. Zweiklang.
Rendez-vous des amis:
Sophie Taeuber – Hans Arp
bis Ende Januar 2016

Des Königs Traum.
Friedrich Wilhelm IV.
und der romantische Rhein
1. Mai bis 16. August 2015

Ein heller Hauch, ein funkelnder Wind.
Bernard Schultze zum 100. Geburtstag
19. Juni bis 1. Mai 2016



Kunstammer Rau Revolution der Bilder Von Poussin bis Monet

22. März bis 6. September 2015

Arp Museum Bahnhof Rolandseck
Hans-Arp-Allee 1, 53424 Remagen
Tel +49 (0) 2228 9425-0 · Fax -21
info@arpmuseum.org
www.arpmuseum.org

Titel: Paul Signac,
Frau auf der Terrasse (Detail), 1898
© National Gallery of Ireland, Dublin
Inv. Nr. NGI 4361

Dienstag bis Sonntag und
an Feiertagen 11 bis 18 Uhr
Eintritt: 9 Euro, ermäßigt 7 Euro
nur Bahnhof 4 Euro, ermäßigt 2 Euro

Rücktitel: Simon Vouet,
Die vier Jahreszeiten, 1644-1645
© National Gallery of Ireland, Dublin
Inv. Nr. NGI 1982

SAMMLUNG RAU für
unicef
Gemeinsam für Kinder

arp museum Bahnhof Rolandseck

**Wir gehen auf eine große Revolution
des menschlichen Geistes zu.** Voltaire (1694–1778)

Die Französische Revolution markiert eine Zeitenwende. Sie steht für die Freiheit des Geistes, für die Gleichheit und Brüderlichkeit aller Menschen – und eröffnete damit neue kreative Freiräume in Gesellschaft und Kunst. Rund 250 Jahre liegen zwischen dem Wirken von Nicolas Poussin und Claude Monet. In dieser Zeit setzte die französische Malerei die Maßstäbe für ganz Europa. Im 17. Jahr-

Claude Monet, Waldweg, 1865
© Arp Museum Bahnhof Rolandseck / Sammlung Rau für UNICEF
Foto: Peter Schälchli, Zürich



Nicolas Poussin, Acis und Galatea, 1627/28
© National Gallery of Ireland, Dublin · Inv. Nr. NGI 814

hundert entstanden in Frankreich die strengen Regeln der Königlichen Akademie. Die avantgardistischen Künstler des 19. Jahrhunderts definierten sich durch den Bruch mit diesen Regeln. Die gesellschaftlichen Umbrüche des 18. Jahrhunderts leiteten die Moderne ein. Im Zeitalter der Aufklärung gewann die bürgerliche Öffentlichkeit an Bedeutung und Macht. Aufträge des erstarkten Bürgertums ermöglichten den Künstlern, neue, unerprobte Wege zu gehen – bis zum revolutionären Einsatz von Licht und Farbe im Impressionismus. Die Ausstellung erkundet drei Jahrhunderte französischer Kunst vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen.

Die herausragende Sammlung französischer Malerei der National Gallery of Ireland in Dublin tritt mit den französischen Gemälden aus der Sammlung Rau für UNICEF im Arp Museum Bahnhof Rolandseck in einen Dialog über die »Revolution der Bilder«. Die Ausstellung zeigt rund 50 Gemälde und Skulpturen von Poussin, Chardin, Houdon, Renoir, Van Gogh, Cézanne und anderen.

Das Projekt findet in Zusammenarbeit mit dem Bucerius Kunst Forum, Hamburg statt. Dort läuft die Ausstellung unter dem Titel »Von Poussin bis Monet. Die Farben Frankreichs« vom 10. Oktober 2015 bis 17. Januar 2016.



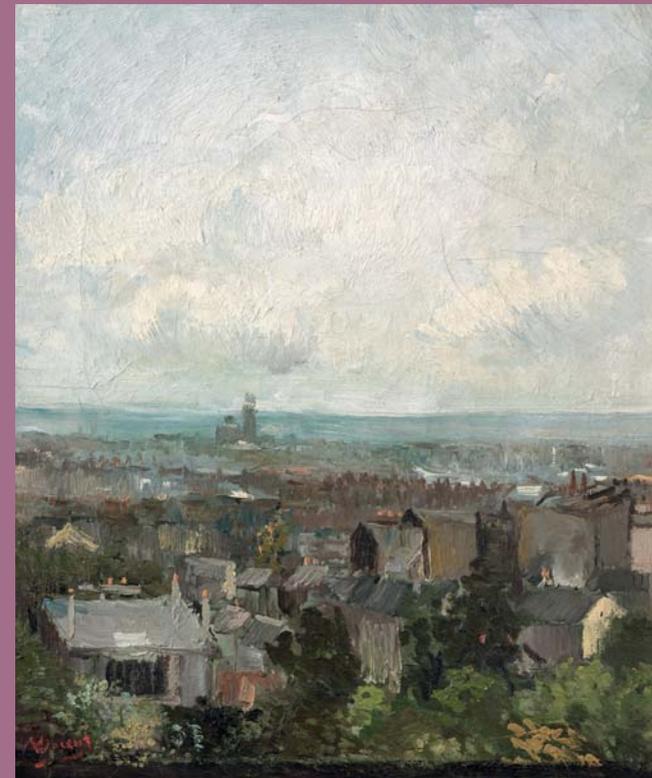
Pierre-Auguste Renoir, Junge lesende Frau in Weiß, 1873
© National Gallery of Ireland, Dublin · Inv. Nr. NGI 2007.47

Roderic O'Conor, Bauernhof bei Lezaven, Finistère, 1894
© National Gallery of Ireland, Dublin · Inv. Nr. NGI 1642



Jacques-Louis David, Das Begräbnis des Patroclus, 1778/79
© National Gallery of Ireland, Dublin · Inv. Nr. NGI 4060

Roderic O'Conor, Bretonin, um 1903/04
© National Gallery of Ireland, Dublin · Inv. Nr. NGI 4751



Vincent van Gogh, Blick auf die Dächer von Paris, 1886
© National Gallery of Ireland, Dublin · Inv. Nr. NGI 2007.2